

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
FB Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft, Marktüberwachung
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1006

FB Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft, Marktüberwachung

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1006, 0304 bis 0307

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fachbereich Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft, Marktüberwachung ist neben dem Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen, Boden, Wasser, Atmosphäre sowie Kultur- und sonstigen Sachgütern vor schädlichen Umwelteinwirkungen zuständig für die Ermöglichung und Sicherstellung einer schadlosen und gemeinwohlverträglichen Abfallentsorgung.

Ziel des Fachprodukts Anlagensicherheit ist es, schwere Unfälle mit gefährlichen Stoffen zu verhüten und die Unfallfolgen für Mensch und Umwelt im Zusammenhang mit Betrieben mit hohem Gefährdungspotential zu begrenzen. Hierzu werden immissionsschutzrechtliche Genehmigungen erteilt und Betriebe und Anlagen, die aufgrund ihrer Beschaffenheit oder ihres Betriebes ein besonders hohes Gefahrenpotential besitzen, überwacht, sicherheitstechnisch überprüft und beraten.

Im Produktbereich Marktüberwachung wird die Einhaltung der Beschaffenheitsanforderungen an technischen Produkten, von Vorgaben für sichere Chemikalien (REACH-VO), der umweltgerechten Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte und der Stoffverbote nach abfallrechtlichen Vorschriften überwacht, um Verbraucher und Arbeitnehmer vor nicht konformen technischen Produkten zu schützen. Dies dient gleichzeitig dem Schutz der Umwelt vor gefährlichen Chemikalien, der Industrie vor unfairem Wettbewerb und der Reduktion des CO₂-Ausstoßes.

Die Sonderabfallwirtschaft umfasst alle gefährlichen Abfälle. Um in diesem Bereich eine umweltverträgliche, ressourcenschonende und abfallarm produzierende Wirtschaft zu gewährleisten, werden abfallwirtschaftliche Pläne erarbeitet und umgesetzt, Sonderabfallströme überwacht und gelenkt und Abfallerzeuger und -besitzer sowie Anlagenhersteller und -betreiber beraten und informiert. Durch interdisziplinäre Arbeitskreise und Fachtagungen erfährt die industrielle und gewerbliche Sonderabfallwirtschaft eine konzeptionelle Weiterentwicklung.

2. Ziele und Messgrößen

FB Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft, Marktüberwachung

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
PB Immissions- und Gefahrenschutz			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	20.199,6	21.078,1			
FP Anlagensicherheit	1001, 1002, 1006, 0304 - 0307	Vorsorge vor Unfällen in Betrieben mit hohem Ge- fahrenpotential	Anzahl der Inspektionen in Be- trieben mit hohem Gefahrenpo- tential (Betriebsbereiche)	161 (153)	165 (154)	154	154	154
PB Marktüberwa- chung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	5.721,6	5.524,4			
	1001, 1002, 1006, 0307	Verbesserter Schutz vor unsicheren technischen Produkten	Anzahl der Prüfungen im Be- reich Marktüberwachung nach ProdSG, 28. BImSchV (ab 2014), EVPG, REACH und ElektroStoffV	8.229 (8.600)	6.781 (8.600)	8.600	10.550	10.550
FP Sonderabfallwirt- schaft	1001, 1002, 1006	Sicherstellung einer ge- meinwohl- und umwelt- verträglichen Abfallwirt- schaft	Kostendeckungsgrad der Son- derabfallagentur in Prozent	97 (75)	100 (75)	75	75	75
PB Betriebssicherheit			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	3.266,9	3.069,5			
PB Wettbe- werb/Kartell- /Regulierungsrecht			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	1.618,7	1.584,7			

3. Erläuterungen

Zum Fachprodukt Anlagensicherheit: Der Soll-Wert der Jahre 2015 und 2016 ist nur bedingt aussagekräftig, da derzeit eine neue Störfall-Verordnung (Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie) auf Bundesebene erarbeitet wird. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht abschätzbar, wie sich die Neuregelung auf die künftige Inspektionshäufigkeit auswirken wird.

Zum Produktbereich Marktüberwachung: Der Soll-Wert umfasst die Bereiche ProdSG, REACH und ElektroStoffV. Ab 2015 erhöht sich der Soll-Wert insbesondere im Bereich EVPG um 1.300 Prüfungen und im Bereich 28. BImSchV um 200 Prüfungen. Seit 2014 liegt die Zuständigkeit beim Vor-Ort-Regierungspräsidium. Zur Zielerreichung der ab 2015 geänderten Messgröße erfolgen in 2014 Neueinstellungen. Je nach Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen, Eintrittszeitpunkt und Stand der erforderlichen Einarbeitung kann der Ist-Wert den Soll-Wert unterschreiten.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
FB Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft, Marktüberwachung
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1006

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft, Marktüberwachung

Vor Kapitel: 1006

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 1001, 1002, 1006

Fachprodukt: FP Anlagensicherheit

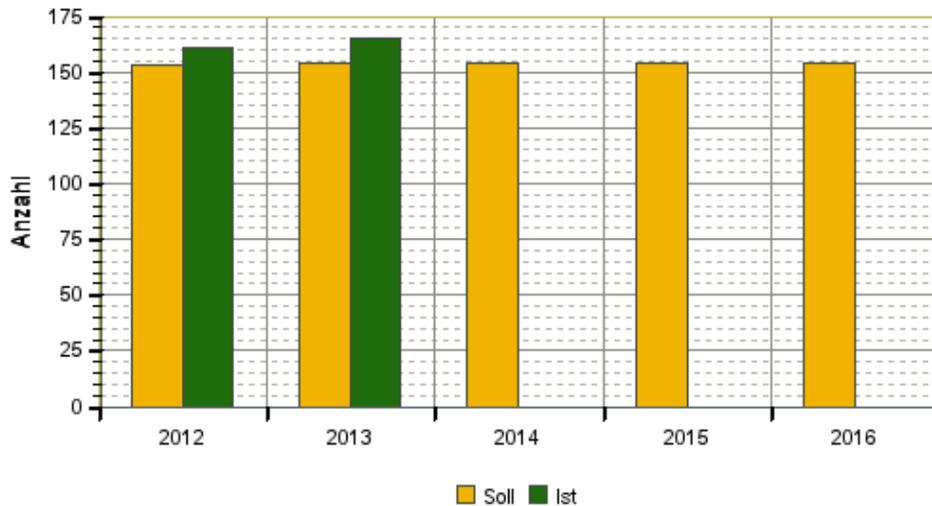
Messgröße: Anzahl der Inspektionen in Betrieben mit hohem Gefahrenpotential (Betriebsbereiche)

Definition der Messgröße: Ein Betriebsbereich ist der gesamte unter der Aufsicht eines Betreibers stehende Bereich, in dem gefährliche Stoffe zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen in einer oder mehreren Anlagen tatsächlich vorhanden oder vorgesehen sind oder vorhanden sein werden, soweit davon auszugehen ist, dass die genannten gefährlichen Stoffe bei einem außer Kontrolle geratenen industriellen chem. Verfahren anfallen (§ 3 Abs. 5a BImSchG).

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2012	2013	2014	2015	2016
Soll	153	154	154	154	154
Ist	161	165	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Zahl der Inspektionen in Betrieben mit hohem Gefahrenpotential gliedert sich gemäß der Störfall-Verordnung in Betriebsbereiche mit Grundpflichten, die mindestens alle 5 Jahre inspiziert werden müssen und in Betriebsbereiche mit erweiterten Pflichten, die einmal jährlich inspiziert werden müssen. Bei den Soll-Werten handelt es sich um gerundete Durchschnittswerte. Der Soll-Wert der Jahre 2015 und 2016 ist nur bedingt aussagekräftig, da derzeit eine neue Störfall-Verordnung (Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie) auf Bundesebene erarbeitet wird. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht abschätzbar, wie sich die Neuregelung auf die künftige Inspektionshäufigkeit auswirken wird.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
FB Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft, Marktüberwachung
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1006

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft, Marktüberwachung

Vor Kapitel: 1006

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1006, 0307

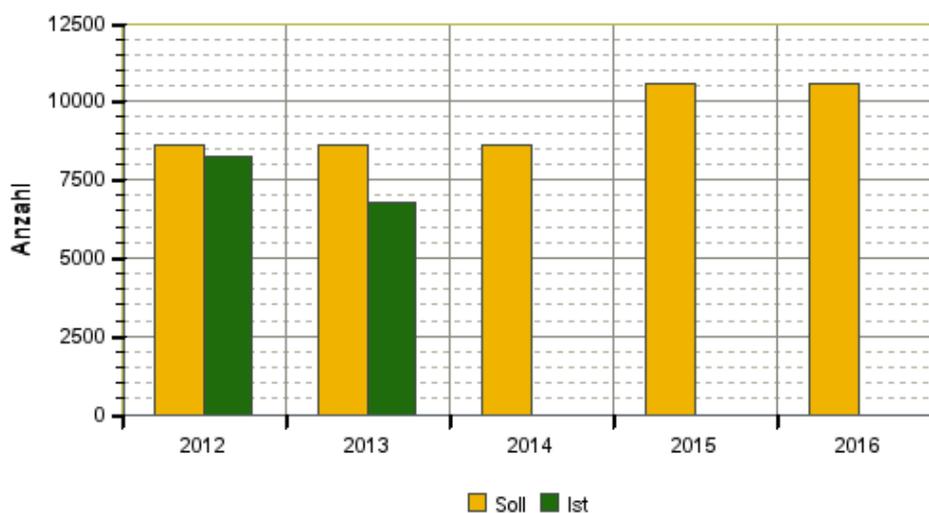
Produktbereich: PB Marktüberwachung

Messgröße: Anzahl der Prüfungen im Bereich Marktüberwachung nach ProdSG, 28. BImSchV (ab 2014), EVPG, REACH und ElektroStoffV

Definition der Messgröße: Anzahl der Prüfungen im Bereich Marktüberwachung nach ProdSG, 28. BImSchV (ab 2014), EVPG, REACH und ElektroStoffV z.B. aufgrund von Verbraucherbeschwerden, Mitteilungen anderer Marktaufsichtsbehörden der EU oder anderer Bundesländer, im Rahmen der aktiven und reaktiven Marktüberwachung.

	Anzahl	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße:	Soll	8.600	8.600	8.600	10.550	10.550
	Ist	8.229	6.781	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Der Soll-Wert umfasst die Bereiche ProdSG, REACH und ElektroStoffV. Im Jahr 2013 erfolgten vorbereitende organisatorische Arbeiten zur Umsetzung der am 01.01.2014 erfolgten Umstrukturierung der Marktüberwachung beim Vor-Ort-Regierungspräsidium Tübingen. Ab 2015 erhöht sich der Soll-Wert insbesondere im Bereich EVPG um 1.300 Prüfungen und im Bereich 28. BImSchV um 200 Prüfungen. Seit 2014 liegt die Zuständigkeit beim Vor-Ort-Regierungspräsidium. Zur Zielerreichung der ab 2015 geänderten Messgröße erfolgen in 2014 Neueinstellungen. Je nach Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen, Eintrittszeitpunkt und Stand der erforderlichen Einarbeitung kann der Ist-Wert den Soll-Wert unterschreiten.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
FB Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft, Marktüberwachung
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1006

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft, Marktüberwachung

Vor Kapitel: 1006

Haushaltsermächtigungen: 1001, 1002, 1006

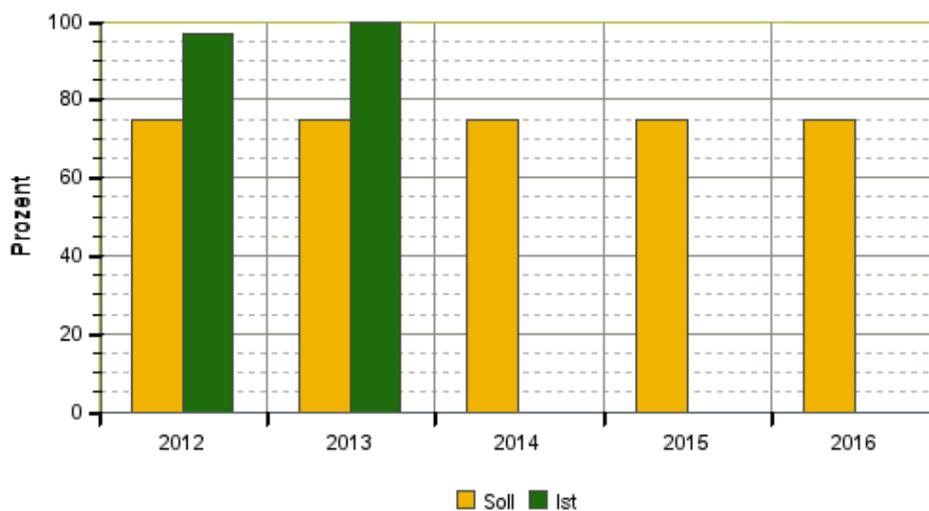
Fachprodukt: FP Sonderabfallwirtschaft

Messgröße: Kostendeckungsgrad der Sonderabfallagentur in Prozent

Definition der Messgröße: Die SAA ist bestrebt einen Kostendeckungsgrad von mindestens 75 % zu erreichen.

	In Prozent	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße:	Soll	75	75	75	75	75
	Ist	97	100	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Im Jahr 2012 konnte ein 97%iger Kostendeckungsgrad erreicht werden.
 Im Jahr 2013 wurde ein 100%iger Kostendeckungsgrad erreicht.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen						
119 49	332	Vermischte Einnahmen	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			1,0	a)	1,0	1,0
Übrige Einnahmen						
334 01	623	Zuweisungen aus dem Sondervermögen "Aufbauhilfe" des Bundes zur Wiederherstellung durch Hochwasser geschädigter Infrastruktur	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Zwischensumme Übrige Einnahmen			0,0	a)	0,0	0,0
Titelgruppen						
80		Maßnahmen der Marktüberwachung, Vergiftungs- informationszentrale Baden-Württemberg				
119 80	314	Kostenerstattungen Dritter	0,0 57,5 40,9	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 80			0,0	a)	0,0	0,0
84		Kreislaufwirtschaft/ Abfalltechnik				
281 84	646	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	0,0 1.931,4 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 84			0,0	a)	0,0	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Titel 883 01 – Ausgaben. Veranschlagt sind die Zuweisungen auf der Grundlage der Verordnung der Bundesregierung über die Verteilung und Verwendung der Mittel des Fonds „Aufbauhilfe“ (Aufbauhilfeverordnung). Die zugehenden Mittel werden für Maßnahmen nach § 2 Abs.2 Nr. 2 des Aufbauhilfefonds-Einrichtungsgesetzes und der zwischen dem Bund und den Ländern abgeschlossenen Vereinbarung maßnahmenbezogen beim Bund abgerufen.

Erläuterung: Leertitel für Kostenerstattungen im Zusammenhang mit Auslagen für Prüfungen und Auslagen der Verwaltung bei Beauftragung Dritter im Bereich der Produktsicherheit; vgl. Tit. 534 80.

Erläuterung: Veranschlagt ist das Aufkommen aus Erstattungen von Ersatzvorhaben. Leertitel, da das Aufkommen ungewiss ist.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
92		Gemeinsame Einrichtung nach § 8 Abfallverbringungsgesetz				
232 92	646	Sonstige Zuweisungen von Ländern für die Auf- wendungen der Zentralen Koordinierungsstelle nach § 8 Abs. 1 Satz 4 Abfallverbringungsgesetz	89,1 89,0 89,0	a) b) c)	89,1	89,1
Erläuterung: Veranschlagt sind die Zuweisungen der Länder; vgl. Erläuterungen zu Tit. Gr. 92.						
281 92	646	Sonst. Erstattungen aus dem Inland für auf- wandsabhängige Ausgaben nach dem Abfall- verbringungsgesetz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Leertitel für die Erstattung von im Zusammenhang mit konkreten Rückholersuchen entstandenen Kosten; vgl. Erläuterungen zu Tit. Gr. 92.						
Summe Titelgruppe 92			89,1	a)	89,1	89,1
Gesamteinnahmen			90,1	a)	90,1	90,1

Ausgaben

Personalausgaben

422 01	332	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	3.565,0 4.188,0 3.893,8	a) b) c)	4.130,0	4.130,0
Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der be- soldungsgesetzlichen Vorschriften.						
422 04	332	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 1006 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
422 05	332	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
428 01	332	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		920,0 432,3 785,3	a) b) c)	374,0	374,0
Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen							
9. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L				0,1			
Kostenerstattung erfolgt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des gehobenen und mittleren Dienstes bei den Landratsämtern (Landesbedienstete).							
428 05	332	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte		1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:							
				2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit				1,0	1,0		
453 01	332	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.		9,0 11,9 6,0	a) b) c)	9,0	9,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:							
				2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
1. Trennungsgelder				4,0	4,0		
2. Umzugskostenvergütungen				5,0	5,0		
zus.				9,0	9,0		
Zwischensumme Personalausgaben				4.496,0	a)	4.515,0	4.515,0

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 11	N	332	Kosten für Sachverständige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	200,0	200,0
--------	---	-----	----------------------------	-------------------	----------------	-------	-------

			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
		Verpflichtungsermächtigung	100,0	50,0
		Davon zur Zahlung fällig im		
		Haushaltsjahr 2016bis zu	100,0	0,0
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	50,0

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1005 Tit. 547 85 200,0 Tsd. EUR.

527 01	N	332	Dienstreisen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0
--------	---	-----	--------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind Reisekosten von RP-Bediensteten bzw. von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nachgeordneter Behörden, die in Bund-/Länderarbeitsgruppen und EU-Gremien das Land Baden-Württemberg vertreten. Übertragen von Kap. 1006 Tit. 534 80 5,0 Tsd. EUR.

531 02		332	Öffentlichkeitsarbeit	25,3 20,7 15,0	a) b) c)	17,7	15,1
--------	--	-----	-----------------------	----------------------	----------------	------	------

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Maßnahmen und Aufklärungsaktionen zur Verhütung von Unfällen von Beschäftigten und Dritten beim Umgang mit Gefahrstoffen und zur Aufklärung über Maßnahmen der Betriebssicherheit und zum Umweltschutz sowie Maßnahmen für die Gewerbeaufsicht. Weniger wegen Erbringung der Effizienzrendite. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

534 01		332	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	10,4 2,4 0,0	a) b) c)	8,9	7,0
--------	--	-----	----------------------------------	--------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Einschaltung von Sachverständigen und von Messungen u.ä. im Rahmen der Aufgabenerfüllung des Fachbereichs „Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung“. Weniger wegen Konkretisierung der Effizienzrendite.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
546 49	332	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,2 1,4 0,7	a) b) c)		2,5	2,5
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern sowie sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Aufwand für die Bewirtung von Gästen). Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>							
547 01	332	Sachaufwand	0,0 2,1 8,6	a) b) c)		0,0	0,0
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			38,9	a)		234,1	229,6
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)							
632 01	332	Erstattung von Verwaltungskosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen der Länder	59,0 50,5 0,0	a) b) c)		189,0	189,0
<p>Die Mittel sind übertragbar.</p>							
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. die auf das Land entfallenden Anteile an der Finanzierung der Verwaltungskosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen der Länder, insbesondere für die Grundfinanzierung der Verwaltungskosten der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) im Zusammenhang mit der Benennung von Prüfstellen und für die Aufgaben im Bereich Marktüberwachung, die im Zuge des Staatsvertrags vom 15.12.2011 übergegangen sind. Übertragen von Kap. 1006 Tit. 534 80 130,0 Tsd. EUR.</p>							
685 49	332	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen und dgl.	2,6 1,3 2,4	a) b) c)		2,0	1,6
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für verschiedene Mitgliedschaften der Gewerbeaufsicht Baden-Württemberg z. B. im Deutschen Institut für Normung (DIN). Weniger wegen Erbringung der Effizienzrendite. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>							
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			61,6	a)		191,0	190,6

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

883 01	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände als Aufbauhilfe zur Wiederherstellung der Infra- struktur in den Gemeinden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Die Mittel sind übertragbar.

Bei Titel 883 01 erhöht sich die Ausgabeermächtigung um die Einnahmen bei Titel 334 01, soweit die Einnahmen nicht zur Deckung von Ausgaben aus anderen Haushaltsjahren dienen. Ausgaben sind auch vor dem Eingang der Einnahmen zulässig.

Erläuterung: Die zweckgebundenen Zuweisungen werden zur Sicherung und Wiederherstellung der Infrastruktur im Rahmen der Aufbauhilfe nach dem Aufbauhilfefonds-Einrichtungsgesetz und der dazu erlassenen Aufbauhilfe-VO bei abfallwirtschaftlichen Einrichtungen gewährt. Zu den abfallwirtschaftlichen Einrichtungen gehören Abfallentsorgungsanlagen (einschließlich Deponien) und Nebenanlagen wie Anlagen zur energetischen Nutzung von Klär- und Deponiegas.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			0,0	a)	0,0	0,0
---	--	--	-----	----	-----	-----

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

69 Aufwand für Informationstechnik

Erläuterung: Das ehemalige Ministerium für Umwelt und Verkehr und die 44 Stadt- und Landkreise haben 2004 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag abgeschlossen und den Aufbau eines IuK-Verbunds Land/Kommunen vereinbart. Darin hat sich das Land verpflichtet, im Rahmen des Informationssystems der Gewerbeaufsicht (IS-GAA) als Teil des Umweltinformationssystems (UIS) landesweit einheitliche Fachanwendungen zu entwickeln und den Stadt- und Landkreisen kostenlos zur Nutzung zu überlassen. Im Gegenzug verpflichteten sich die Stadt- und Landkreise, die örtlich anfallenden Kosten für den Betrieb dieser Verfahren zu tragen und die mit Hilfe dieser Verfahren geführten Berichtsdaten fortlaufend an das Land abzugeben, damit es seine Aufgaben und Berichtspflichten erfüllen kann. In Abstimmung mit dem kommunalen Bereich führte das Umweltministerium im Jahr 2006 IS-GAA und das Informationssystem Wasser, Abfall, Altlasten, Boden (WAABIS) zum gemeinsamen Informationssystem Wasser, Immissionsschutz, Boden, Abfall, Arbeitsschutz (WIBAS) zusammen.

427 69	332	Personalaufwand	60,0 81,0 64,6	a) b) c)	60,0	60,0
--------	-----	-----------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel insbesondere für Aushilfs- und Vertretungskräfte sowie Unterrichtsvergütungen.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
511 69A	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
514 69	332	Verbrauchsmittel	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
518 69	332	Maschinen- und Gerätemieten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
525 69	332	Aus- und Fortbildung	7,0 0,0 0,0	a) b) c)		7,0	7,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für luK-Aus- und Fortbildung einschließlich Reisekosten usw.							
531 69	332	Kosten für Dokumentation	1,0 0,0 0,0	a) b) c)		1,0	1,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für externe Datenbankrecherchen und luK-bezogene Dokumentationen sowie Veröffentlichungen.							
534 69	332	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	216,3 308,8 230,5	a) b) c)		216,3	216,3
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
Verpflichtungsermächtigung			150,0	150,0			
Davon zur Zahlung fällig im							
Haushaltsjahr 2016bis zu			100,0	0,0			
Haushaltsjahr 2017bis zu			50,0	100,0			
Haushaltsjahr 2018bis zu			0,0	50,0			
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Entwicklung, Pflege und Erwerb von Software und sonstigen Beratungsleistungen. Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2015 150,0 Tsd. EUR und in 2016 50,0 Tsd. EUR.							
546 69	332	Sonstiger Sachaufwand	2,0 0,0 0,0	a) b) c)		2,0	2,0
Erläuterung: Veranschlagt ist der sonstige Sachaufwand für luK-Technik.							

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist Ist	2013 2012	b) c)		
			Tsd. EUR				
812 69	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		30,0	a)	30,0	30,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	20,0	20,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	20,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	20,0			
Summe Titelgruppe 69				316,3	a)	316,3	316,3

Erläuterung:

Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Ersatzbeschaffung von IuK-Komponenten (z.B. Fachanwendungsserver).
Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2015 20,0 Tsd. EUR.

78		Maßnahmen des Immissionsschutzes und der Störfallvorsorge					
		Tit.Gr. 78, Tit.Gr. 79 und Tit.Gr. 80 sind gegenseitig deckungsfähig. Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplanes geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 78 kann auch bei Tit. 631 78, 633 78, 683 78, 685 78, 883 78, 892 78 und 894 78 in Anspruch genommen werden.					
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel und Verpflichtungsermächtigungen für Maßnahmen zur Umsetzung des Umweltplans Baden-Württemberg im Bereich des Immissionsschutzes, insbesondere im anlagen- und produktbezogenen Immissionsschutz, im Bereich der elektromagnetischen Felder und der Anlagensicherheit.					
429 78	332	Personalaufwand		0,0	a)	0,0	0,0
				53,8	b)		
				39,0	c)		

Erläuterung: Leertitel zur Abwicklung befristeter Arbeitsverhältnisse und für einen evtl. Personalaufwand für Aushilfskräfte.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

534 78	332	Dienstleistungen Dritter und dgl.	304,7	a)	244,1	244,1
			469,1	b)		
			385,4	c)		

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	200,0	200,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	100,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	75,0	125,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	25,0	75,0

Erläuterung:

Weniger wegen Erbringung der Konsolidierungsvorgabe Orientierungsplan.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titel 534 78, 633 78, 683 78, 685 78, 883 78, 892 78 und 894 78			
		2015	2016	2017	2018
2014 und früher	151,0	88,0	63,0	-	-
2015	200,0	-	100,0	75,0	25,0
2016	200,0	-	-	125,0	75,0
zus.	551,0	88,0	163,0	200,0	100,0

Für Neubewilligungen stehen daher zur Verfügung:	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel (Tit. 534 78, HG 6 ohne Tit. 631 78 + HG 8)	381,2	366,3
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	88,0	163,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	200,0	200,0
Programmvolumen:	493,2	403,3

547 78	332	Sachaufwand	61,5	a)	73,5	67,2
			0,8	b)		
			0,0	c)		

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterung:

Weniger wegen Erbringung der Konsolidierungsvorgabe Orientierungsplan.

Weniger wegen Erbringung der Effizienzrendite.

Übertragen von Kap. 1002 Tit. 525 68 30,0 Tsd. EUR.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
631 78	332	Erstattung von Verwaltungskosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtung des Bundes und der Länder	12,0 11,8 9,1	a) b) c)		12,0	12,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist der auf das Land entfallende Anteil an der Finanzierung der Verwaltungskosten für die gemeinsame Verwaltungseinrichtung „Europäisches IVU-Büro“; Entsendung von deutschen Experten an das europäische IVU-Büro in Sevilla.</p>							
633 78	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	80,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p>Erläuterung: Weniger wegen Erbringung der Effizienzrendite. Übertragen nach Kap. 1006 Tit. 685 78 77,6 Tsd. EUR in 2015 und 65,7 Tsd. EUR in 2016.</p>							
683 78	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an Private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
685 78	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 149,4 0,0	a) b) c)		137,1	122,2
<p>Erläuterung: Übertragen von Kap. 1006 Tit. 633 78 77,6 Tsd. EUR in 2015 und 65,7 Tsd. EUR in 2016. Übertragen von Kap. 1006 Tit. 883 78 59,5 Tsd. EUR in 2015 und 56,5 Tsd. EUR in 2016.</p>							
883 78	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	73,5 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p>Erläuterung: Weniger wegen Erbringung der Effizienzrendite. Übertragen nach Kap. 1006 Tit. 685 78 59,5 Tsd. EUR in 2015 und 56,5 Tsd. EUR in 2016.</p>							
892 78	332	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
894 78	332	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 78			531,7	a)		466,7	445,5

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

79 Maßnahmen der Betriebssicherheit und Gefahrstoffe

Tit.Gr. 79, Tit.Gr. 78 und Tit.Gr. 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Maßnahmen in den Aufgabenbereichen Betriebssicherheit und Gefahrstoffe.

429 79	332	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-----------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Leertitel zur Abwicklung befristeter Arbeitsverhältnisse.

534 79	332	Dienstleistungen Dritter und dgl.	54,3 75,1 146,0	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	-----------------------------------	-----------------------	----------------	------	------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	50,0	50,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	40,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	10,0	40,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	0,0	10,0

Erläuterung:
Weniger wegen Erbringung der Effizienzrendite.

547 79	332	Sachaufwand	57,7 2,3 0,0	a) b) c)	39,7	33,0
--------	-----	-------------	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung:
Weniger wegen Erbringung der Effizienzrendite.

Summe Titelgruppe 79	112,0	a)	89,7	83,0
-----------------------------	-------	----	------	------

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
80		Maßnahmen der Marktüberwachung, Vergiftungs- informationszentrale Baden-Württemberg				
		Tit.Gr. 78, Tit.Gr. 79 und Tit.Gr. 80 sind gegenseitig deckungs- fähig. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 534 80 kann auch bei Tit. 894 80 in Anspruch genommen werden.				
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel und Verpflichtungsermächtigungen für Maß- nahmen der Marktüberwachung, insbesondere für die Überprüfung der Sicherheit von Produkten.				
429 80	314	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Leertitel zur Abwicklung befristeter Arbeitsverhältnisse.				
534 80	314	Dienstleistungen Dritter und dgl.	639,4 212,3 89,1	a) b) c)	514,4	439,4
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 80.				
			2015 Tsd. EUR		2016 Tsd. EUR	
		Verpflichtungsermächtigung	120,0		120,0	
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2016bis zu	60,0		0,0	
		Haushaltsjahr 2017bis zu	40,0		60,0	
		Haushaltsjahr 2018bis zu	20,0		40,0	
		Haushaltsjahr 2019bis zu	0,0		20,0	
		Erläuterung: Weniger wegen Erbringung der Effizienzrendite.				
		Übertragen von Kap. 1002 Tit. 525 68	70,0 Tsd. EUR			
		von Kap. 1002 Tit. 527 68	<u>50,0 Tsd. EUR</u>			
			120,0 Tsd. EUR			
		Übertragen von Kap. 1006 Tit. 546 84	75,0 Tsd. EUR			
		von Kap. 1006 Tit. 683 84	<u>50,0 Tsd. EUR</u>			
			125,0 Tsd. EUR			
		Übertragen nach Kap. 1006 Tit. 527 01	5,0 Tsd. EUR			
		Übertragen nach Kap. 1006 Tit. 632 01	130,0 Tsd. EUR			
		Übertragen nach Kap. 1006 Tit. 894 80	100,0 Tsd. EUR in 2015 und 150,0 Tsd. EUR in 2016.			
547 80	314	Sachaufwand	61,0 137,7 28,1	a) b) c)	51,0	46,0
		Erläuterung: Weniger wegen Erbringung der Effizienzrendite. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.				

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
685 80	314	Zuschuss für die Unterhaltung der Vergiftungs- informationszentrale Baden-Württemberg	420,0	a)		410,0	410,0
			418,9	b)			
			320,0	c)			
				2015			
				Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	0,0			1.230,0	
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016bis zu	0,0			0,0	
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0			410,0	
		Haushaltsjahr 2018bis zu	0,0			410,0	
		Haushaltsjahr 2019bis zu	0,0			410,0	
		Erläuterung:					
		Die Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) bei der Universitätskinderklinik Freiburg nimmt in Baden-Württemberg die nach § 16 e Abs. 3 Chemikaliengesetz gesetzlich festgelegten Aufgaben wahr. Der Betrieb der VIZ wird durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft anteilmäßig bezuschusst. Mittelbedarf zur Abdeckung der VE aus den Vorjahren in Höhe von jeweils 410,0 Tsd. EUR in 2015 und 2016. Weniger wegen Erbringung der Effizienzrendite.					
894 80	N 314	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,0	a)		100,0	150,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			
		Erläuterung: Übertragen von Kap. 1006 Tit. 534 80	100,0				
		150,0 Tsd. EUR in 2016.					
		Summe Titelgruppe 80	1.120,4	a)		1.075,4	1.045,4

84 Kreislaufwirtschaft/ Abfalltechnik

Mittel und Verpflichtungsermächtigungen aus dem Kommunalen Investitionsfonds, die bei Kapitel 1005 Titelgruppen 83, 84, 85 und 89, Kapitel 1006 Titelgruppe 84 und Kapitel 1007 Titelgruppe 83 veranschlagt sind, sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig, soweit die Mittel nicht dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen sind. Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Beiträge Dritter und Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Ein Schwerpunkt in der Umweltpolitik des Landes ist neben der Abfallvermeidung, -verwertung und -entsorgung auch die Förderung der Kreislaufwirtschaft durch die Schonung der Ressourcen und die Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen. Sowohl durch vorausschauende Planung und Durchführung von Untersuchungen, als auch durch die Förderung von Pilotprojekten, soll der Bedeutung dieses wichtigen Umweltbereiches Rechnung getragen werden. Ferner ist das Land für Nachsorgemaßnahmen gefordert. Künftig wird auch die qualitative Bewertung von Verwertungs- und Beseitigungsverfahren, z. B. Stoffflussbetrachtungen, zunehmend erforderlich.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR																																																
427 84	646	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 0,0 1,2		a) b) c)	0,0	0,0																																																
<p>Erläuterung: Verausgabt werden können die Kosten insbesondere für Vortragsveranstaltungen im Bereich Abfallwirtschaft (Honorare, Reisekosten u. dgl.)</p>																																																							
531 84	646	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	24,5 122,7 158,4		a) b) c)	24,5	24,5																																																
<p>Veröffentlichungen und sonstiges Dokumentationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.</p>																																																							
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit zur Kreislaufwirtschaft.</p>																																																							
534 84	646	Dienstleistungen Dritter und dgl.	141,2 129,1 299,9		a) b) c)	95,2	94,5																																																
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2015</td> <td style="text-align: right;">2016</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Tsd. EUR</td> <td style="text-align: right;">Tsd. EUR</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verpflichtungsermächtigung</td> <td style="text-align: right;">80,0</td> <td style="text-align: right;">80,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Davon zur Zahlung fällig im</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2016bis zu</td> <td style="text-align: right;">80,0</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Haushaltsjahr 2017bis zu</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">80,0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>									2015	2016							Tsd. EUR	Tsd. EUR						Verpflichtungsermächtigung	80,0	80,0						Davon zur Zahlung fällig im								Haushaltsjahr 2016bis zu	80,0	0,0						Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	80,0					
	2015	2016																																																					
	Tsd. EUR	Tsd. EUR																																																					
Verpflichtungsermächtigung	80,0	80,0																																																					
Davon zur Zahlung fällig im																																																							
Haushaltsjahr 2016bis zu	80,0	0,0																																																					
Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	80,0																																																					
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten insbesondere für Untersuchungen und Vorarbeiten für kreislaufwirtschaftliche Aufgaben und Maßnahmen. Weniger wegen Konkretisierung der Effizienzrendite.</p>																																																							
546 84	646	Sachaufwand einschließlich Kosten für Untersuchung und Vorarbeiten	84,7 586,8 23,4		a) b) c)	9,7	9,7																																																
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 281 84.</p>																																																							
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für allgemeinen Sachaufwand einschließlich Reisekosten. Weniger wegen Übertragung nach Kap. 1006 Tit. 534 80: 75,0 Tsd. EUR.</p>																																																							
547 84	N 646	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	25,0	25,0																																																
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Geschäftsstelle der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) zur Durchführung von Sitzungen und Besprechungen der LAGA-Vollversammlung und der Unterausschüsse (ARA, ATA, APV). Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Konferenzräume, Bewirtungs- und Reisekosten. Mehr wegen interner Umschichtung.</p>																																																							

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

633 84	646	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15,2 0,0 0,0	a) b) c)	15,2	15,2
682 84	646	Zuschüsse für laufende Zwecke an die Sonderabfalldeponiegesellschaft Baden-Württemberg mbH	730,0 900,0 600,0	a) b) c)	629,5	629,5

Erläuterung: Veranschlagt sind Zuschüsse an die Sonderabfalldeponiegesellschaft Baden-Württemberg mbH (SAD) für Nachsorgemaßnahmen und die Sickerwasserbehandlung an der Sonderabfalldeponie Malsch und für Maßnahmen der Sonderabfalldeponie Billigheim.
Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren für die Jahre bis 2017 in Höhe von jährlich bis zu 1.738,4 Tsd. EUR.
Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben, wegen interner Umschichtung und wegen Übertragung nach Kap. 1001 Tit. 427 51: 68,0 Tsd. EUR.

683 84	646	Zuschüsse für laufende Zwecke an die Sonderabfallagentur Baden-Württemberg mbH	450,0 0,0 80,0	a) b) c)	400,0	400,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	-------	-------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	0,0	2.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	500,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	0,0	500,0
Haushaltsjahr 2019bis zu	0,0	500,0
Haushaltsjahr 2020bis zu	0,0	500,0
Haushaltsjahr 2021bis zu	0,0	500,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Zuschüsse an die Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH (SAA) für deren nicht gebührenpflichtige Tätigkeiten.
Mittelbedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren in 2015 und 2016 je 500,0 Tsd. EUR.
Übertragen nach Kap. 1006 Tit. 534 80: 50,0 Tsd. EUR.

685 84	646	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	15,5 43,5 49,3	a) b) c)	15,5	15,5
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	15,0	15,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	15,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	15,0

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Zuwendungen für die Durchführung des Kreislaufwirtschaftstages und des Bioabfallforums.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
						Tsd. EUR	

883 84	646	Zuweisungen für Investitionen insbesondere zur Weiterentwicklung der Abfallvermeidung,-verwertung und -beseitigung an Gemeinden und Landkreise	1.000,0	a)		1.000,0	1.000,0
			213,2	b)			
			98,6	c)			

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	700,0	700,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	500,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	200,0	500,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	0,0	200,0

Erläuterung: Das Land fördert Projekte kommunaler abfallentsorgungspflichtiger Körperschaften, die insbesondere zur Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft/Abfalltechnik beitragen. Vorgesehen ist die Förderung höherwertiger Anlagen zur Abfallvermeidung und Abfallverwertung. Bevorzugt werden Projekte, wenn neue Technologien zum Einsatz kommen sowie Verfahren, die der Weiterentwicklung der Abfallvermeidung und -entsorgung dienen. Weiterhin sollen Investitionen im Zusammenhang mit Kooperationen im Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft mit dem Ziel der Auslastung von baden-württembergischen Entsorgungskapazitäten durch gemeinsame Nutzung gefördert werden. Es können auch Projekte von Abfallverwertungsgesellschaften gefördert werden, soweit Gemeinden und/oder Landkreise mit mehr als 50 v. H. an den Gesellschaften beteiligt sind.

Um die Phosphorversorgung der heimischen Landwirtschaft auch in Zukunft zu sichern, sollen kommunale Gebietskörperschaften und Unternehmen zur Errichtung von Anlagen zur Phosphor-Rückgewinnung aus Klärschlämmen und Klärschlammaschen bewegt werden. Hierzu wird im Rahmen des baden-württembergischen EFRE-OP ein Förderprogramm für Versuchsanlagen und großtechnische Anlagen zur Phosphorrückgewinnung aufgelegt. Das Programm beschränkt sich auf Anlagen entsprechend dem Klärschlammfall von Kläranlagen mit einer Ausbaugröße von mindestens 10.000 EW (Einwohnerwerte) bei Versuchsanlagen bzw. mindestens 100.000 EW bei großtechnischen Anlagen.

Die Mittel sind dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen;
vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2015/16 (Abschn. II. Ziff. 1.2).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln			
		2015	2016	2017	2018
bis 2013	200,0	200,0	-	-	-
2014	700,0	500,0	200,0	-	-
2015	700,0	-	500,0	200,0	-
2016	700,0	-	-	500,0	200,0
zus.	2.300,0	700,0	700,0	700,0	200,0

Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung:		2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1.	Haushaltsmittel	1.000,0	1.000,0
2.	abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigungen	700,0	700,0
3.	zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigungen	700,0	700,0
Programmvolumen:		1.000,0	1.000,0

892 84	646	Zuschüsse zur Förderung von Pilotprojekten der gewerblichen Wirtschaft auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft	0,0	a)		0,0	0,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
894 84	N 646	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
981 84	N 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0

Erläuterung: Der Titel dient der Erstattung an das Statistische Landesamt Baden-Württemberg insbesondere für die Veröffentlichung der Abfallstatistik.

Summe Titelgruppe 84 2.461,1 a) 2.214,6 2.213,9

92 Zentrale Koordinierungsstelle, gemeinsame
Einrichtung nach § 8 Abs. 1 Satz 4 Abfall-
verbringungsgesetz

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 281 92; ggf. können Ausgaben auch vor dem kassenmäßigen Eingang der Einnahme geleistet werden.

Erläuterung: Dem Land Baden-Württemberg wurde auf Beschluss der 50. Umweltministerkonferenz die Bildung einer Zentralen Koordinierungsstelle nach § 8 Abs. 1 Satz 4 Abfallverbringungsgesetz übertragen. Hierzu wurde ein Staatsvertrag abgeschlossen. Aufgabe dieser gemeinsamen Einrichtung aller Länder ist es, die mit der Wiedereinfuhrpflicht (Rückholersuchen) verbundenen Aufgaben für ins Ausland verbrachte Abfälle zu koordinieren. Sämtliche Aufwendungen werden von allen Ländern nach einem gebildeten Verteilerschlüssel (Königsteiner Schlüssel) getragen. Der Anteil von Baden-Württemberg beträgt auf der Grundlage 2014 rd. 12,97 %.

Die Tit. Gr. 92 setzt sich wie folgt zusammen:	2015	2016
	Tsd. EUR	
1. Aufwendungen der Zentralen Koordinierungsstelle einschl. Personalausgaben für eine Stelle höh. Dienst	102,3	102,3
1.1 davon Länderanteil rd. 87,03 % (vgl. 232 92)	89,1	89,1
1.2 davon Anteil Baden-Württemberg rd. 12,97 %	13,2	13,2
2. Aufwendungen für aufwandsabhängige Ausgaben Rückholersuchen	0,0	0,0
2.1 davon Länderanteil rd. 87,03 % (vgl. 281 92)	0,0	0,0
2.2 davon Anteil Baden-Württemberg rd. 12,97 %	0,0	0,0

Aufwandsabhängige Ausgaben werden dann von allen Ländern erstattet, soweit eine Erstattung vom Verursacher nicht erlangt werden kann.

546 92	646	Sachaufwand für die Unterhaltung der Zentralen Koordinierungsstelle	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 92	646	Aufwendungen im Zusammenhang mit konkreten Rückholersuchen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 92	646	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- sowie Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

1006 Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft,
Marktüberwachung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

982 92	890	Rückzahlungen aus Erstattungen nach dem Abfallverbringungsgesetz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Leertitel für die Rückzahlung der anteiligen Aufwendungen der Länder im Zusammenhang mit dem Abfallverbringungsgesetz.

Summe Titelgruppe 92	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

Gesamtausgaben	9.138,0	a)	9.102,8	9.039,3
-----------------------	---------	----	---------	---------

Abschluss Kapitel 1006

Verwaltungseinnahmen	1,0	a)	1,0	1,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

Übrige Einnahmen	89,1	a)	89,1	89,1
-------------------------	------	----	------	------

Gesamteinnahmen	90,1	a)	90,1	90,1
------------------------	------	----	------	------

Personalausgaben	4.556,0	a)	4.575,0	4.575,0
-------------------------	---------	----	---------	---------

Sächliche Verwaltungsausgaben	1.694,2	a)	1.587,5	1.489,3
--------------------------------------	---------	----	---------	---------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1.784,3	a)	1.810,3	1.795,0
---	---------	----	---------	---------

Ausgaben für Investitionen	1.103,5	a)	1.130,0	1.180,0
-----------------------------------	---------	----	---------	---------

Gesamtausgaben	9.138,0	a)	9.102,8	9.039,3
-----------------------	---------	----	---------	---------

Kapitel 1006 Zuschuss	9.047,9	a)	9.012,7	8.949,2
------------------------------	---------	----	---------	---------